

## **Do it yourself Kinderwortgottesdienst am 18.10.2020 „Jesus stillt den Seesturm“**

*Liebe Kinder, wir haben aufgrund der steigenden Corona Zahlen beschlossen, den Kinderwortgottesdienst an diesem Sonntag ausfallen zu lassen.*

*Wir haben stattdessen für euch und eure Familie einen „Do-it-yourself Kinderwortgottesdienst vorbereitet. Viel Spaß dabei!*

**Benötigtes Material:** Kerze, Schüssel mit Wasser, Strohhalm, Schöpflöffel, blaues Tuch (o.ä.)

### **Kerze anzünden**

Gott möchte unter uns sein mit seinem Licht. Was in uns und um uns herum dunkel ist, das möchte er wieder hell machen.

### **Das Morgengebet**

Wir wollen Gott begrüßen

mit Händen *klatschen*

Mund *„juhu“*

Und Füßen *stampfen*

An diesem Tag

In dieser Stunde

sei bei uns

In dieser Runde *Hände zeigen einmal rundherum*

Geh mit uns auf unsren Wegen *gehen*

Für deine Liebe danken wir,

gib uns deinen Segen *Hände zu Schalen formen*

**Lied: Du bist ein Ton“** <https://www.youtube.com/watch?v=I2xOTOTD1bY>

### **Hinführung**

*Ein blaues Tuch o.ä. wird in der Mitte ausgebreitet.*

Woran erinnert uns das blaue Tuch? *Himmel, Wolken, Ferien, Wasser, Meer, See.*

Heute soll das blaue Tuch ein See sein.

Was kann man am See machen? Was kann man sehen? *Boot fahren...*

*Mit den Händen zeigen wir ein Boot – ein kleines Boot.* Es ist wie eine Nusschale auf dem weiten See. Das Boot schwimmt auf den Wellen, es schaukelt ein wenig. Manchmal hat der See große Wellen, dann schaukelt es stärker. Es ist, als würde es auf den Wellen tanzen, hoch und tief.

*Kinder werden eingeladen, die Augen zu schließen.*

*Die Eltern nehmen die Schüssel mit Wasser und machen damit unterschiedliche Geräusche (z.B. mit der Hand, mit deinem Schöpflöffel, Strohhalm...) wie sanfte Wellen oder stärkere*

Was haben die Kinder gehört? *Wasser - Wellen, heftige Wellen, Wellen beruhigen sich*

Wie fühle ich mich, wenn die Wellen stärker werden?

Wie fühle ich mich, wenn die Wellen sich wieder beruhigen?

Im Sturm kann man Angst bekommen. Ein Boot kann dann Sicherheit geben. Dann ist es gut nicht alleine zu sein.

**Lied: „Das wünsch ich sehr“** <https://www.youtube.com/watch?v=vYUeT6glaZ0>

## Evangelium als Mitmachgeschichte

*Wir wollen das Evangelium heute mit Geräuschen untermalen und gemeinsam erleben*

Es war am See Genezareth. Ein langer Tag war vergangen. Viele Menschen waren zu Jesus gekommen und hatten ihm zugehört. Manche wurden geheilt. Jetzt war Jesus müde und seine Jünger konnten auch nicht mehr. Jesus sagte zu den Jüngern: Lasst uns auf den See hinaus fahren, dort werden wir unsere Ruhe haben. Ich möchte ein wenig schlafen. So stiegen sie gemeinsam in das Boot und fuhren los (*steigen ein*)  
Alles war still, sachte hauchte der Wind das Segel, sodass sie nur gemächlich vorankamen.

Jesus legte sich in den hinteren Teil des Bootes und schlief ein. Bald war er in einen tiefen Schlaf versunken. So merkte er nicht, dass ein Sturm herannahte. Auf einmal wurde es dunkel, kein Stern war mehr am Himmel zu sehen.

Der Wind begann heftig zu blasen (*Kinder blasen den Sturm: sch-sch...*)

Er wurde immer stärker (*die Kinder blasen stärker*)

Dann begann es zu regnen (*einzelne Tropfen mit den Fingern nachahmen*)

Der Regen wurde stärker (*Tropfenfrequenz steigern*)

Ebenso der Sturm (*Kinder blasen wieder stärker*)

Das Boot begann zu schaukeln. Wellen schlugen in das Boot. (*Geräusche weitermachen, Kinder schaukeln zusätzlich*)

Die Jünger hatten furchtbare Angst und sie riefen: „Jesus wach auf. Wir gehen unter.“ Da öffnete Jesus die Augen, erhob sich und sah auf den Sturm. Er hielt dem Sturm seine Hand entgegen und rief laut: „Schweige Wind sei still!

Da wurde es ganz still, Wellen und Wind legten sich, der Regen hörte auf

(*Regengeräusche werden langsamer und verstummen, auch der Sturm*)

Das Boot schwamm wieder ganz ruhig auf dem Wasser. Jesus fragte: „Warum hattet ihr solche Angst? Habt dich Vertrauen zu mir.“ Die Jünger aber schauten sich erschrocken und fragend an: Was ist das für einer, der Wind und Wellen beruhigen kann?

**Lied: „Halte zu mir guter Gott“** <https://www.youtube.com/watch?v=aoct6YQv-ws>

## Katechese

Wann kann man Angst haben und was kann man gegen die Angst tun? Die Jünger sind mit ihrer Angst zu Jesus gegangen.

Wann hattet ihr schon mal Angst? *Dunkelheit, Klassenarbeit, Krankheit, Tod, Trennung, Alleinsein, Gewitter, große Tiere, Spinne, ....*

Die Jünger gehen mit ihrer Angst zu Jesus. Auch wir können mit unserer Angst zu Jesus gehen. Wie können wir das machen? *Wir gehen zu Jesus mit unserer Angst, wenn wir beten.* Zu wem können wir noch gehen, wenn wir Angst haben? *Eltern, Großeltern.* Zu Ihnen haben wir vertrauen.

## Fürbitten:

Als der Sturm kam, hatten die Freunde Jesu Angst. Aber sie durften erleben, dass Jesus ihnen hilft. Sie waren nicht allein. Manchmal haben auch wir Angst. Dann rufen wir: „Hilf uns, Gott! Sei du bei uns in unserer Angst. Lass uns nicht alleine!

- 1. Guter Gott, wenn unsere Eltern nicht bei und sind, haben wir manchmal Angst. Sei du bei uns in unserer Angst. Lass uns nicht alleine. Gott, unser Vater...

- 2. Guter Gott, wenn es draußen blitzt und donnert, bekommen wir manchmal Angst. Sei du bei uns in unserer Angst. Lass uns nicht alleine. Gott, unser Vater...
- 3. Guter Gott, wenn es dunkel ist und wir nichts mehr sehen können, haben wir manchmal Angst. Sei du bei uns in unserer Angst. Lass uns nicht alleine. Gott, unser Vater...
- 4. Guter Gott, manchmal haben wir Angst und wissen gar nicht warum. Sei du bei uns in unserer Angst. Lass uns nicht alleine. Gott, unser Vater...

Guter Gott, du kannst alles gut machen. Du führst uns durch den Sturm. Du hältst uns, dass wir uns nicht fürchten müssen. Guter Gott, wir glauben, dass du bei uns bist und uns nicht alleine lässt. Amen

Schließen wir die Fürbitten mit dem gemeinsamen Gebet des „**Vater unser**“

Wir wollen den heutigen Kinder-Wortgottesdienst mit einem **Segenslied** beenden

**Lied: „Der Segen Gottes möge dich umarmen“**

<https://www.youtube.com/watch?v=Q18cxOPjigg>

*Wir hoffen, dass wir uns bald wieder im Kinderwortgottesdienst sehen und dort gemeinsam Gottesdienst feiern – bis dahin bleibt gesund und bittet eure Eltern auf der Homepage nachzuschauen, wann und wo wir uns wiedersehen.*

*Euer Kiwogdi Team*